

MARIE-PIERRE DUBOIS PETROFF

# Lieblingsgartenhäuser

Grüner wohnen 2.0



Lieblingsgartenhäuser



MARIE-PIERRE DUBOIS PETROFF

# Lieblingsgartenhäuser

Grüner wohnen 2.0

Aus dem Französischen  
von Sabine Hesemann





## Grüner wohnen 2.0

Ein Wohnhaus erfüllt im Lauf der Jahre vielleicht nicht mehr die aktuellen Bedürfnisse und es gibt viele Gründe, warum man zusätzlichen Platz benötigt: Kinder werden erwachsen und fordern mehr Unabhängigkeit (wenn sie nicht gerade im Haus der Eltern Geborgenheit suchen, nachdem sie es bereits verlassen haben). Man arbeitet von Zuhause aus, um sich zumindest teilweise die ermüdenden Fahrten zur Arbeit zu ersparen. Man möchte einen Angehörigen möglichst in der Nähe haben oder es gilt Freunde möglichst oft und bequem unterzubringen.

Doch für die Erweiterung des Hauses wären umfangreiche Baumaßnahmen und ein großes Budget erforderlich. Ein Zimmer zusätzlich, etwa im Garten gelegen, unabhängig vom bestehenden Gebäude, könnte in vielerlei Hinsicht eine gute Lösung sein. Dann wären am Haus keinerlei Baumaßnahmen erforderlich, es müssten keine Wände herausgebrochen oder Anschlüsse verlegt werden und die Renovierung entfiel. Die einzige technische Verbindung zwischen einem neuen Raum und dem bestehenden Haus betrifft die Anbindung an den Wasseranschluss und das Stromnetz.

Dieser zusätzliche Raum ist in vielfältiger Ausgestaltung möglich, von klassisch bis überraschend andersartig, sodass er sich für die individuellen Pläne eines Jeden eignet. Natürlich sind die Anforderungen an Komfort, Isolation oder Heizung unterschiedlich, je nachdem, ob der Raum gelegentlich, vielleicht nur im Sommer, oder permanent genutzt wird. Eine perfekte Lösung für die sommerliche Nutzung eignet sich kaum, um einem strengen Winter zu trotzen, und selbst wenn man ein Wochenende lang ohne Strom und fließendes Wasser auskommt, so wäre dies ein ganzes Jahr lang wohl nicht gerade erstrebenswert.

Die Kosten für den zusätzlichen Gartenraum liegen deutlich unter den Beträgen eines echten Anbaus, der nicht unter 1500 € pro Quadratmeter zu realisieren ist. Für das Gartenzimmer kann man in der günstigsten Variante (etwa für eine Jurte) mit etwa 2500 € auskommen, dann folgen die gut ausgestatteten Gartenhütten für etwa 5000 €. Die schlüsselfertigen, qualitativ hochwertigen und komfortablen Varianten sind am teuersten und schlagen je nach Größe mit 15000–20000 € zu Buche. Für ein mobiles Gartenzimmer sind die Kosten sehr unterschiedlich, je nachdem, ob man ein Objekt gebraucht zum Renovieren erwirbt oder neu und maßgefertigt.

Alles in allem ist das Gartenzimmer ein zusätzlicher Wohnraum ganz nach Ihrem Geschmack, errichtet um ein bestehendes Haus funktionell zu verbessern, das man weder aufgeben, noch vergrößern möchte. Außerdem ist es origineller, schneller umzusetzen und oftmals wesentlich kostengünstiger.



**Ländlich**  
Hüttchen, Gartenhäuser und  
kleine Anbauten

*Atelier* ..... 10

*Hexenhäuschen* ..... 14

*Sommerhaus* ..... 18

*Auf den Sockel gestellt* ..... 22

*Ein ruhiges Plätzchen* ..... 26

*Blockhütte* ..... 30

*Camping Deluxe* ..... 38

*Verwandelt es Nebengebäude* ..... 44

*Gästehaus* ..... 46

*Besonderheiten und Tipps* ..... 52



**Urban**  
Container nach Wahl

*Unter Bäumen* ..... 56

*Multifunktional* ..... 64

*Ein Studio für 4* ..... 72

*Loft im Grünen* ..... 80

*Besonderheiten und Tipps* ..... 88



## Praktisch Schlüsselfertige Modelle

<i>Wie ein exotisches Tier</i> .....	94
<i>Baumhaus</i> .....	100
<i>Vom anderen Stern</i> .....	106
<i>Ein transportables Haus</i> .....	110
<i>Besonderheiten und Tipps</i> .....	116



## Individuell Wohnwagen, Zirkuswagen und Co.

<i>Wohnwagen</i> .....	120
<i>Geist der Steppe</i> .....	124
<i>Fahrendes Volk</i> .....	130
<i>Eine amerikanische Legende</i> .....	136
<i>Besonderheiten und Tipps</i> .....	140
<i>Adressen</i> .....	142





# Ländlich

Hüttchen, Gartenhäuser und kleine Anbauten



Ob fix und fertig erworben oder selbst zusammengebaut, mit diesen Nebengebäuden können Sie Ihren ganz persönlichen Stil verwirklichen. Die Gebäude sind oft aus Holz errichtet, können sich sehr schön in den Garten einfügen und finden sich stilistisch in vielen Ausführungen, sodass sie auch passend zum Haus ausgewählt werden können.

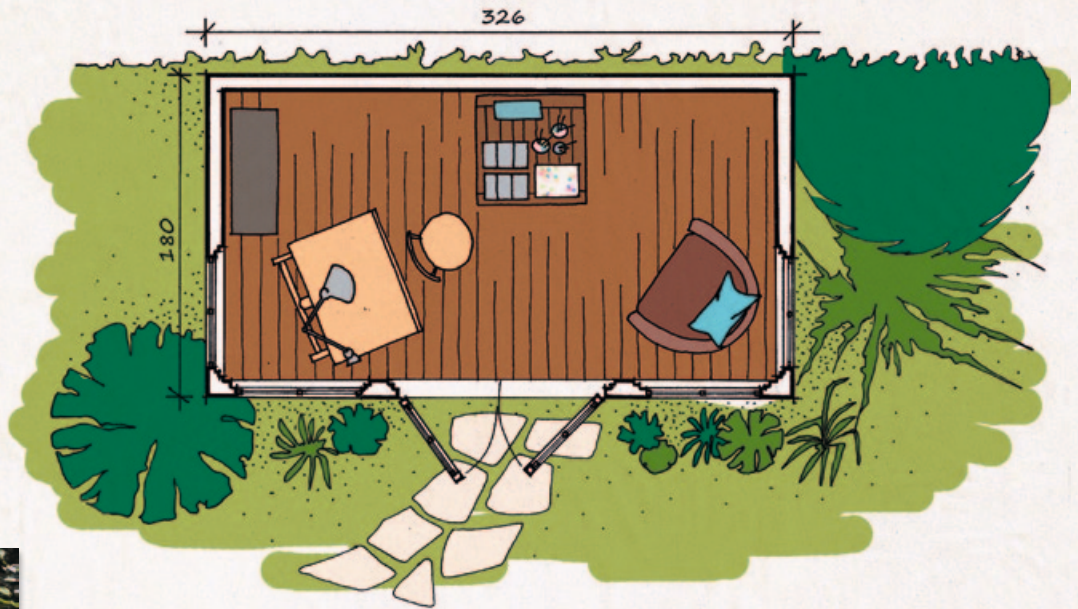


## Atelier

Die Künstlerin Annie Hovanessian malt botanische Aquarelle. Ganz selbstverständlich hat sie ihr Atelier im eigenen Garten errichtet, mit großen Fensterflächen, um die Natur das ganze Jahr vor Augen zu haben.

*Nur die Wand hinten* zur Gartenhecke ist undurchsichtig, die anderen drei sind in den oberen zwei Dritteln verglast.

Das Atelier liegt nur etwa 20 m vom Haus entfernt, auch wenn es den Eindruck vermittelt, es läge abgeschieden in der Natur. Es wird ganzjährig genutzt.



Das Dach ist mit Holzschindeln gedeckt und von der Innenseite her gedämmt. Diese Dämmschicht ist hinter einer Holzverkleidung verborgen.

Die Höhe der Traufe, also der niedrigste Punkt des Daches, liegt bei etwa 1,90 m.

#### PLAN

Annie Hovanessian wollte in Ruhe arbeiten, mit etwas Abstand zum Wohnhaus, ohne jedoch zu weit entfernt zu sein, und eng verbunden mit ihrem Lieblingsobjekt, der Natur. Sie benötigte nicht viel Fläche, da nur ein Arbeitstisch und einige Möbel zur Materialaufbewahrung aufgestellt werden sollten. Grundlegend erforderlich waren nur Helligkeit und nach außen zu öffnende Türen, die sie sich so großzügig wie möglich wünschte.

## Maximale Öffnung zur Außenwelt

*Das Atelier* englischer Bauart ist mit ausstellbaren Fenstern versehen.

*Im Sommer öffnet sich das Atelier* dank der zweiflügeligen, verglasten Türen von 1,20 m Breite zu seiner Umgebung hin.



*Eine Verkleidung aus Tropenhölzern* ziert alle nicht von Fenstern durchbrochenen Fassaden.

*Das Atelier ist vollständig isoliert*, hat aber einfach verglaste Fenster. Obgleich es im Winter durch die kleine Elektroheizung angenehm temperiert ist, kann es sich im Hochsommer zuweilen stark aufheizen.



### Weniger als 6 m<sup>2</sup> genügen.

Die geringe Fläche wird durch die großzügige Öffnung nach außen ausgeglichen, die durch die über 4,50 m fortlaufende Fensterfront entsteht.



### PRAXIS

Eine Holzhütte kann auf unterschiedlichen Fundamenten errichtet werden, sofern diese eben sind. Auf jeden Fall sollte man für Luftzirkulation sorgen, indem man Balken zwischen Hütte und Fundament einschiebt. Klötze könnten genügen, wenn die Konstruktion des Hüttenbodens stabil genug ist.

Die Innenwände einschließlich der Dachunterseiten sind vertäfelt.